Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2007)
Heft: 75

Rubrik: Kinder- und Jugendchöre

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Presseinformation der Hochschulen Basel, Zürich, Luzern

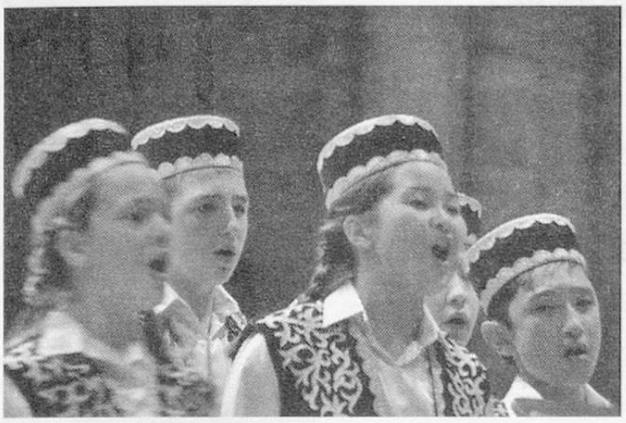
Ein Bildungsangebot der Superlative

Basiskurs Kinder- und Jugendchorleitung anlässlich des Europäischen Jugendchor Festivals EJCF in Basel.

Raphael Immoos, Hochschule für Musik Basel, Beat Schäfer, Hochschule für Musik Zürich, Ulrike Grosch, Musikhochschule Luzern

28 Veranstaltungen mit 16 international renommierten Referenten, das ist die Bilanz des ersten Basiskurses in Kinder- und Jugendchorleitung anlässlich des EJCF Basel. Diese erstmalige, gemeinsame Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen Basel, Luzern und Zürich (unter der Federführung von Raphael Immoos, Hochschule für Musik in Basel) und dem Festival war bereits wenige Wochen nach der öffentlichen Ausschreibung mit ca. 50 Teilnehmenden komplett ausgebucht. Studierende der drei Hochschulen und externe Gäste mit praktischer Chorerfahrung trafen sich vorerst in einem dreitägigen Vorlauf in Luzern, Zürich und später auch in Basel, um sich minutiös auf den Kernbereich, die Beobachtung der europäischen Kinder- und Jugendchöre zu konzentrieren. Im ersten Teil des Kurses kamen stimmphysiologische Themen (Heinrich von Bergen, Bern), entwicklungspsychologische und methodische Fragen (Gerd-Peter Münden, Braunschweig), Eltern-Kindsingen und Singlagerleitung (Marianne Barth und Beat Schäfer, Zürich) zur Sprache. Eine eindrückliche „LiteraTour“ (Hans-Jörg Ganz, Singschule Schaffhausen) führte die Teilnehmenden singend und studierend durch das breite Repertoire mit Kindern und Jugendlichen. Hospitationen bei den Luzerner

Sängerknaben (Andreas Wiedmer, Luzern) wiesen auf die alterspezifischen Unterschiede zwischen 7 und 12-jährigen Knaben hin. In Basel wurde der



Focus auf die Chöre und Chorleitenden der Konzertchöre gelegt. Dazu gehörten fachlich betreute Proben- und Konzertbesuche (Ulrike Grosch, Luzern). Mehrere öffentliche Veranstaltungen (Raphael Immoos, Basel) mit Hintergrundinformationen zum finnischen Tapiola-Kinderchor, dem litauischen Jazzchor (Mädchenchor) oder zur singenden Klosterschule Monserrat (Knabenchor) fanden im stets bis auf den letzten Platz besetzten Grossen Saal der Musik-Akademie statt. Die vielfältigsten Philosophien im Umgang und Leiten von Kindern und Jugendlichen stiessen hier augenscheinlich aufeinander.

Von grossem Interesse war auch die öffentliche Komponistenrunde im Vorfeld des Songbridge-Konzertes. Drei Chöre aus Kasachstan, Finnland und der Schweiz feilten während einer Woche an neuen Kompositionen (Vladimir Ossipov/Kasachstan, Mia Makaroff/Finnland und David Wohnlich/Schweiz). Mit Hilfe von Video-Aufnahmen konnte eindrücklich dokumentiert werden, was Kinder und Jugendliche bereits in den ersten Proben leisten. Praktisches „Warm-up" demonstrierten Lyn Williams (Australien) und Vilma ten Wolde (Holland), letztere Referentin thematisierte in einem speziellen Workshop den Bereich Gehörbildung und Blattlesen und plädierte für eine kompromisslose musikalische Umsetzung theoretischer Grundlagen. Susanne Würmli-Kollhopp (Basel) führte in den Bereich „Lied und Theater" ein und zeigte mit einer motivierten Kinderschar einige Beispiele aus ihrer erfolgreichen Singspiel-Arbeit.

Das Feedback der teilnehmenden Kursmitglieder lässt aufhorchen: Der Kurs wurde qualitativ durchgehend sehr hoch bewertet, ein schweizweit einmaliges Bildungsangebot der Superlative im Bereich Kinder- und Jugendchorleitung.